

# Kölner Stadt-Anzeiger

Zülpich - 22.04.2013

BAHNSTATION NEMMENICH

## Ehrenamtler machen Bahnhof flott

Von Joachim Sprothen



Der ehrenamtliche Bautrupps ist am Nemmenicher Bahnhof bereits im Einsatz. Ab dem m 2. Juni halten dort wieder Züge.

Foto: Jochen Sprothen

**Im Mai vergangenen Jahres hat die Deutsche Bahn die Zugstation Nemmenich kurzerhand stillgelegt. Zu teuer sei der Unterhalt der Nebengleisanlagen, urteile die Bahn damals. Jetzt richten Freiwillige die Anlage wieder für den Bahnverkehr her.**

Tonnenweise Schotter wurde bewegt, ein in den alten Bahnsteig eingebautes Gleisstück aus dem Jahr 1914 ist „sichergestellt“, und die frisch gesetzten Betonwinkelsteine lassen bereits erkennen, wo der 55 Meter lange neue Bahnsteig verlaufen wird. Der Schweiß floss in Strömen.

Erst der zweite arbeitsfreie Samstag konnte von dem ehrenamtlichen Bautrupps genutzt werden, der aus Mitgliedern des Vereins Bürgerbahn und Einwohnern Nemmenichs besteht. Aber die Arbeiten machen bereits erkennbare Fortschritte.

Der Bürgerbahn-Vorsitzende Sebastian Petermann ist sich sicher, dass der Bördeexpress pünktlich zum Beginn des neuen Fahrplans am 2. Juni wieder als Haltepunkt in Betrieb genommen werden kann.

Im Mai vergangenen Jahres war die Zugstation von der Deutschen Bahn (DB) Station & Service stillgelegt worden. Die drei Euro, die von den jeweiligen Bahnbetreibern für jeden Halt zu entrichten sind, seien nicht ausreichend, um die Nebengleisanlagen in Nemmenich zu unterhalten. Dass ausgerechnet an dem Bahnhof, der mit 1,5 Kilometern Entfernung dem Landesgartenschau Gelände am Wassersportsee am nächsten liegt, keine Fahrgäste zu- und aussteigen können, wollte die Stadt Zülpich nicht tatenlos hinnehmen.

Die Verwaltung wandte sich an die DB Station & Service, die sich mit der Vorlage des Vertragswerks ein Jahr Zeit ließ. Schließlich ist es das erste Mal in der Geschichte der DB, dass ein Bahnhof an eine Stadt verpachtet wird. Und zwar kostenlos, die Stadt Zülpich muss allerdings für die Verkehrssicherheit sorgen.

Diese Aufgabe haben nun die Ehrenamtler übernommen, der Bürgerverein zahlt auch noch die Materialkosten in Höhe von 3700 Euro. Nach Rücksprache mit der Landeseisenbahnverwaltung werden sie den Bahnsteig in der vorgeschriebenen Höhe errichten. 140 Betonecksteige mit je 72 Kilogramm Gewicht müssen eingebaut werden. Auch das Schrankenwärterhäuschen aus dem Jahr 1955 wird wieder in Schuss gebracht.

„Wir sind nur Platzhalter, bis Profis den täglichen Fahrbetrieb übernehmen“, so Petermann. Das ist bis zur Laga nicht mehr hinzukriegen, eine Ausschreibung würde zwei Jahre in Anspruch nehmen. Obwohl bereits Gutachten vorliegen, die dem Bördeexpress schwarze Zahlen prognostizieren, ist beim Nahverkehr Rheinland die Entscheidung noch nicht gefallen, ob 16 bis 17 Millionen Euro in die Sanierung der Bahntrasse gesteckt werden, damit die Züge die für einen bis Düren durchgängigen Stundentakt notwendigen 80 Stundenkilometer fahren können.

Derzeit sind nur 50 Stundenkilometer erlaubt. Sebastian Petermann: „Die 17 Millionen für die über 30 Kilometer sind ein Schnäppchen.“

Artikel URL: <http://www.ksta.de/zuelpich/bahnstation-nemmenich-ehrenamtler-machen-bahnhof-flott,15189166,22553996.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger